



Modulreihe Skills Trainer

Basis- und Vertiefungsmodule



Ein neuer Lernort für die berufliche Praxis



**Bamberger
Akademien**
für Gesundheits- und Pflegeberufe

Modulreihe

Die Modulreihe Skills Trainer bildet einen wesentlichen Baustein zur erfolgreichen Umsetzung von Training und Transfer in den Gesundheitsberufen. Sie ist modular aufgebaut und behandelt unterschiedliche Schwerpunkte. Wir zeigen Ihnen die Vielfältigkeit der Möglichkeiten im Skills Lab auf: Von der Basisqualifikation bis hin zur Vertiefung einzelner Themen wie Debriefing, der Arbeit mit Simulationspersonen oder dem kompetenzorientierten Prüfen im Skills Lab.

Die nachfolgenden Angebote richten sich an alle Dozierende in Bildungseinrichtungen sowie Beschäftigte aus der Praxis.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise das generische Maskulinum verwendet. Es sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter mit eingeschlossen.

Basismodul Skills Trainer

Dauer: 3 Tage (2 UE* Selbststudium sowie 22 UE in Präsenz)

Uhrzeiten Präsenztage: 10:30 - 15:45 Uhr (Tag 1), 08:30 - 15:45 Uhr (Tag 2 & 3)

Ort: Bamberg

Vertiefungsmodule Skills Trainer

Dauer: 1-2 Tage

Uhrzeit: 08:30 bis 15:45 Uhr

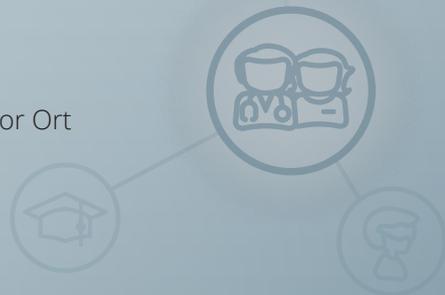
Ort: Bamberg oder online

xR Skills Trainer Basic

Dauer: 2 Tage

Uhrzeit: 08:30 bis 15:45 Uhr

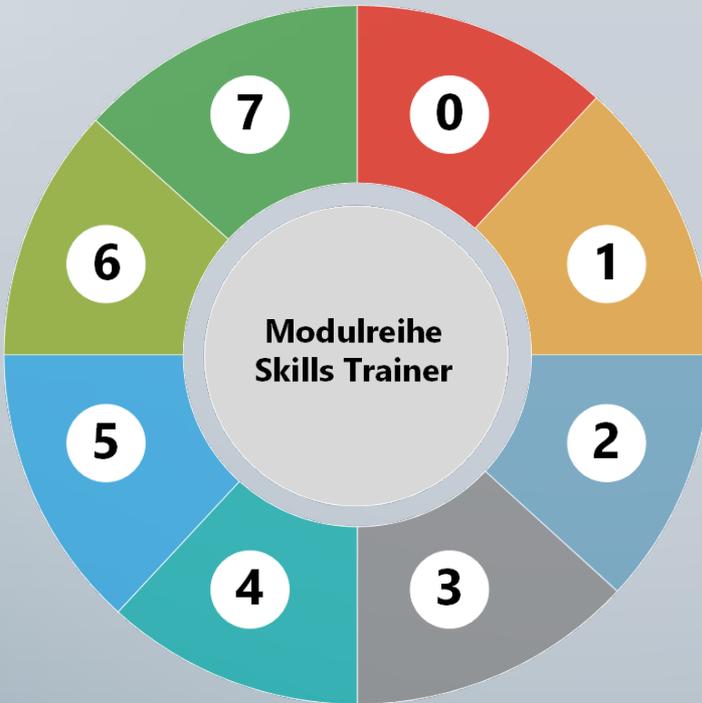
Ort: Bamberg, München oder bei Ihnen direkt vor Ort



* Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

Skills Trainer

Die Skills Trainer Reihe besteht aus 8 Modulen: 1 Basismodul (0) und 7 Vertiefungsmodulen (1-7).



Basismodul Skills Trainer 0:

Einführung in simulationsbasiertes Lehren und Lernen, Szenariodesign und Debriefing

Vertiefungsmodul 1:

Debriefing - eine Simulation strukturiert reflektieren

Modulreihe

Vertiefungsmodul 2:

Simulationspatienten im Fokus - vom Rollenspiel zur standardisierten Simulationsperson

Vertiefungsmodul 3:

Kompetenzorientiert im Skills Lab prüfen

Vertiefungsmodul 4:

Fertigkeitstraining - simulationsbasierte Lernerfahrung ermöglichen

Vertiefungsmodul 5:

Curriculare Einbindung von simulationsbasierten Lernerfahrungen

Vertiefungsmodul 6:

Escape Rooms - Spaß trifft auf innovative Lernerfahrungen

Vertiefungsmodul 7:

Szenarien - Design als Basis für eine erfolgreiche Simulation



Möchten Sie Ihre Ausbildung zum/zur Skills Trainer*in als Gruppe absolvieren? Kommen Sie gerne auf uns zu – gemeinsam finden wir für Sie passende Termine.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website:

<http://tinyurl.com/batrnwh3>



Skills Trainer

Skills Trainer - Basismodul

Zielsetzung:

Im Basismodul liegt der Fokus auf der Vermittlung von Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung von simulationsbasierten Lernerfahrungen. Sie lernen die Rolle und die Aufgaben eines „Healthcare Educator“ kennen und setzen Ihr neues Wissen zur standardisierten Szenarioerstellung im Basismodul direkt in die Praxis um. Ziel des Basismoduls ist es, ein Verständnis für die Rolle als Skills Trainer zu entwickeln und zu erlernen, wie eine Integration von simulationsbasierten Lernerfahrungen in die Bereiche Theorie und Praxis gelingen kann.

Anhand von strukturierten Vorgaben werden in Kleingruppen Szenarien erstellt und durchgeführt. Sie haben als Teilnehmer die Möglichkeit, die Rollen und Perspektiven als Akteur, Skills Trainer oder Simulationsperson aktiv zu übernehmen. Im Anschluss analysieren und reflektieren Sie in in der Gruppe ein vollständiges Szenario in Form eines Videobeispiels. Ein Debriefing-Modell wird vorgestellt und nach der Umsetzung der Szenarien direkt durch die Gruppen durchgeführt. Anschließend erfolgt eine Reflexion der einzelnen Schritte und Rollen im Plenum. Nach dem Debriefing erhalten Sie von uns ein qualifiziertes Feedback mit nützlichen Tipps zur individuellen Weiterentwicklung.

Inhalte:

- » Pädagogische Grundlagen für simulationsbasiertes Lehren und Lernen
- » Standards und Best Practice z. B. INACSL, SSH
- » Der Simulationsprozess: Prebriefing, Briefing, Szenariodesign, Debriefing
- » Trainerrolle: Vom Lehrenden zum Trainer
- » Einführung in die Arbeit mit Simulatoren und Simulationspersonen
- » Erstellung, exemplarische Durchführung und Evaluation von Szenarien
- » Debriefing als zentrales Element einer Simulation
- » Psychologische Sicherheit für Lernende im Simulationsprozess

Struktur:

Die 24 UE gliedern sich in 2 UE als Online Pretest und 22 UE in Präsenz (2,5 Tage) im Skills Lab an den Bamberger Akademien. Zwei Wochen vor der Präsenzphase erhalten alle Teilnehmende Zugang zu einer Online-Plattform mit relevanten Informationen, Literatur und einem freiwilligem Selbsttest.

Zielgruppe: Praxisanleitende, pädagogische Fachkräfte, Lehrende und alle Zielgruppen aus dem Gesundheitswesen, die simulationsbasiertes Lehren und Lernen umsetzen möchten.

Abschluss: Teilnahmezertifikat für das abgeschlossene Basismodul

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Bei Einreichung der Fortbildung bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern kann das Seminar als Refresher Praxisanleitung mit 24 UE anerkannt werden.

- » Pädagogische Grundlagen für simulationsbasiertes Lehren und Lernen
- » Standards und Best Practice z. B. INACSL, SSH
- » Der Simulationsprozess: Prebriefing, Briefing, Szenariodesign, Debriefing
- » Trainerrolle: Vom Lehrenden zum Trainer
- » Einführung in die Arbeit mit Simulatoren und Simulationspersonen
- » Erstellung, exemplarische Durchführung und Evaluation von Szenarien
- » Debriefing als zentrales Element einer Simulation
- » Psychologische Sicherheit für Lernende im Simulationsprozess

2,5 Tage in Präsenz:
Tag 1: 10:30 – 15:45 Uhr
Tag 2 & 3: 08:30 – 15:45 Uhr



Skills Trainer – Vertiefungsmodule

Nachdem Sie den Grundstein für Ihre Tätigkeit als Skills Trainer gelegt haben, haben Sie die Möglichkeit, einzelne Schwerpunkte des simulationsbasierten Lehrens und Lernens in unseren weiterführenden Modulen zu vertiefen. In den jeweiligen Vertiefungsmodulen intensivieren Sie Ihre Kompetenzen in Bezug auf Debriefing, kompetenzorientiertes Prüfen im Skills Lab, Umsetzung von Skills Trainings in Ausbildung und Studium, Verankerung von Skills Trainings im Curriculum sowie Einsatz von Simulationspersonen. Auf diese Weise setzen Sie Training und Transfer in Ihrem Gesundheitsberuf optimal um.

Bei Fragen zu den einzelnen Modulen kommen Sie gerne auf uns zu.



Vertiefungsmodul 1: Debriefing - eine Simulation strukturiert reflektieren

Zielsetzung: Das Vertiefungsmodul Debriefing im Rahmen der Modulreihe Skills Trainer bietet den Teilnehmenden wertvollen Wissenszuwachs und Erfahrungsaustausch sowie relevante Tools zur Gestaltung und Optimierung von Bildungsprozessen. Durch dieses Modul lernen die Teilnehmenden verschiedene anerkannte Modelle wie das 3B-, 3D- und PEARLS-Modell kennen, die sie in realen Szenarien anhand von Videos anwenden. Neben den klassischen Modellen im Debriefing werden weitere Formen von strukturierter Nachbesprechung im Rahmen des simulationsbasierten Lehrens und Lernens vorgestellt, z. B. Cold Debriefing.

Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf das Erkennen und Managen von schwierigen Debriefing-Situationen gelegt. Hierzu werden Strategien vermittelt, die den Teilnehmenden helfen, unterstützend und lösungsorientiert zu handeln.

Neben den praktischen Anwendungen wird auch grundlegendes Wissen zum Crisis Ressource Management (CRM) vermittelt - ein zentraler Bestandteil, um Fehlervermeidung und Verbesserung der Teamarbeit in kritischen Situationen zu fördern. Die Bedeutung des Debriefings als didaktische Methode zur Förderung des selbstreflexiven Lernens wird ebenfalls tiefgehend behandelt. Denn: Es geht um Reflexion des eigenen Handelns der Lernenden.

Inhalte:

- » Internationale Standards (INACSL, SSH) Debriefing
- » Strukturmodelle, z. B. PEARLS, 3-D
- » Erfahrungsaustausch zu herausfordernden Debriefing Situationen
- » Grundlagen CRM (Crisis Ressource Management)
- » Der Double-Loop-Learning-Effekt
- » Einüben des Debriefings in Gruppen mit vorhandenen Videosimulationen

Struktur: 12 UE als online SIMinar oder in Präsenz

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Praxisanleitende, Dozierende, die simulationsbasiertes Lernen umsetzen möchten (z. B. aus dem Bereich Pflege, Hebammenwissenschaft, OTA/ATA, Präklinik und Therapieberufe).

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10

1,5 Tage Präsenz oder Online
Tag 1: 12:30 – 15:45 Uhr
Tag 2: 08:30 – 15:45 Uhr

Vertiefungsmodul 2: Simulationspersonen im Fokus - vom Rollenspiel zur standardisierten Simulationsperson

Zielsetzung: Simulationsbasiertes Lehren und Lernen ermöglicht den Teilnehmenden eine enge Verzahnung der in der Theorie gelernten Inhalte mit den in der Praxis zu zeigenden Kompetenzen. Hierbei sind die Menschen, mit denen in der Praxis gearbeitet wird, ein entscheidender Faktor. Ob mit Patienten, Angehörigen oder Kollegen – jede zwischenmenschliche Interaktion bringt ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Um auch diesen Aspekt in simulationsbasierten Lehr-Lern-Erfahrungen abzubilden, hat sich die Arbeit mit Simulationspersonen bewährt. Die Patientensicherheit wird gewährt, die zwischenmenschliche Interaktion trainiert und darüber hinaus können Lernerfahrungen möglichst standardisiert abgehalten werden. In diesem Vertiefungsmodul der Fortbildung zum Skills Trainer erhalten Sie ein erweitertes Verständnis für die Einsatzmöglichkeiten von Simulationspersonen und die zugrundeliegende Methodik. Gemeinsam mit einem Trainerteam erarbeiten Sie diverse Arten, Simulationspersonen in ihre simulationsbasierte Lehre zu integrieren und entwerfen Rollenmasken für Ihren Fachbereich.

Inhalte:

- » Grundlagen der Methodik
- » Notwendige Vorbereitungen
- » Chancen und Grenzen des Einsatzes von Simulationspersonen
- » Erstellen von Rollenmasken und Fallbeispielen
- » Strukturiertes Debriefing mit Simulationspersonen

Struktur: 13 UE als online als SIMinar oder in Präsenz

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Praxisanleitende, Dozierende

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10

1,5 Tage in Präsenz
Tag 1: 8:30 - 15:45 Uhr
Tag 2: 8:30 - 12:30 Uhr

Vertiefungsmodul 3: Kompetenzorientiert Prüfen im Skills Lab

Zielsetzung: In einigen Gesundheitsberufen sind simulationsbasierte Prüfungen in einem standardisierten Format bereits fest etabliert. Das Vertiefungsmodul zum kompetenzorientierten Prüfen nutzt die gesetzlichen Rahmenbedingungen als Basis um praxisnahe und standardisierte Prüfungen im Skills Lab zu erstellen. Zentrale Bestandteile dieses Moduls sind die eingehende Betrachtung und praktische Anwendung von verschiedenen Prüfungsformen.

Zum einen wird die Parcourprüfung (Objective Structured Clinical Examination, OSCE) theoretisch vorgestellt, die eine umfassende Bewertung klinischer Fertigkeiten ermöglicht. Der Fokus liegt jedoch auf der Simulationsprüfung in realitätsnahen Versorgungssituationen. Die Teilnehmenden lernen, wie man realistische Szenarien für diese Prüfungsform entwickelt und praktisch umsetzt. Dies umfasst sowohl die theoretische Planung als auch die praktische Durchführung und Bewertung in einer simulierten Umgebung. Die einzelnen Prüfungssituation werden in Gruppen sequenziell umgesetzt, wobei die Teilnehmenden die Perspektiven von Prüfenden und z. B. Auszubildenden einnehmen. Dies eröffnet einen tiefgreifenden Einblick in die erforderlichen Schritte zur Umsetzung einer Simulationsprüfung. Für die Evaluation wird ein Bewertungsinstrument vorgestellt, getestet und evaluiert.

Inhalte:

- » Rechtliche Grundlagen in den Gesundheitsberufen (Prüfungsordnungen)
- » Instrument zur kompetenzorientierten Bewertung
- » Gütekriterien einer kompetenzorientierten Prüfung
- » Merkmale einer OSCE als Parcourprüfung
- » Simulationsprüfung in Versorgungssituationen
- » Praktischer Aufbau und Umsetzung
- » Entwicklung von Szenarien im Setting Simulationsprüfung

2 Tage in Präsenz
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Struktur: 16 UE in Präsenz

Zielgruppe: Skills Trainer, pädagogische Fachkräfte, Praxisanleitende, Dozierende in allen Gesundheitsberufen

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Vertiefungsmodul 4: Fertigkeitstraining - simulationsbasierte Lernerfahrungen ermöglichen

Zielsetzung: Das Erlernen von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist ein zentrales Element im simulationsbasierten Lernen. Durch Lernstationen (Gruppen- oder Einzelarbeit) werden Handlungsketten oder Abläufe erprobt und reflektiert. Hierbei kommen Modelle, Task Trainer oder digitale Tools zum Einsatz, um Kompetenzen für spätere Simulationen oder die Praxis zu erwerben und eine hohe Patientensicherheit und Versorgungsqualität zu gewährleisten.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, selbst Skills Trainings zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren, um ein Verständnis für die Gestaltung der Lernsituation und der eigenen Rolle zu entwickeln. Dies beinhaltet auch die Gestaltung von unterschiedlichen Lernstationen bei einer Gruppenteilung. Teilnehmende können vorgestellte digitale Tools testen und für das eigene Setting anpassen. Mit verschiedenen methodischen Ansätzen von simulationsbasierten Lernerfahrungen (SBE) werden Modelle, Task Trainer und digitale Tools vorgestellt und an Best Practice Beispielen gezeigt, wie ein Skills Training z. B. auch mit größeren Gruppen gelingen kann.

Inhalte:

- » Rechtliche Grundlagen in den Gesundheitsberufen (Prüfungsordnungen)
- » Instrument zur kompetenzorientierten Bewertung
- » Gütekriterien einer kompetenzorientierten Prüfung
- » Merkmale einer OSCE als Parcoursprüfung
- » Simulationsprüfung in Versorgungssituationen
- » Praktischer Aufbau und Umsetzung
- » Entwicklung von Szenarien im Setting Simulationsprüfung

2 Tage in Präsenz
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Struktur: 16 UE in Präsenz

Zielgruppe: Skills Trainer, pädagogische Fachkräfte, Praxisanleitende, Dozierende in allen Gesundheitsberufen

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Vertiefungsmodul 5: Curriculare Einbindung von simulationsbasierten Lernerfahrungen

Zielsetzung: Die Implementierung von Training und Transfer in Bildungseinrichtungen stellt insbesondere in den Gesundheitsberufen eine bedeutende Herausforderung dar. Um diese zu meistern, ist es unerlässlich, handlungsorientierte Lernsituationen im Skills Lab, wie Fertigkeitstrainings und Simulationen, effektiv zu gestalten. Darüber hinaus spielt eine strukturierte und ressourcenorientierte Planung des Trainings eine entscheidende Rolle.

Auf der Mesoebene bilden die curricularen Rahmenbedingungen die Basis für die Planung von Skills Trainings. Dabei müssen die technischen und die personellen Kapazitäten jeder Bildungseinrichtung berücksichtigt werden. In diesem Vertiefungsmodul werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden curriculare Vorgaben genutzt, um in Kleingruppen Chancen und Möglichkeiten zu evaluieren sowie praktische Umsetzungstipps vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Ziel ist es, herauszufinden, welche Lernsituationen sich für Skills Trainings eignen und was bei deren Planung berücksichtigt werden muss. Zudem werden Lösungen erarbeitet, um Trainings mit großen Klassen effektiv zu organisieren.

Inhalte:

- » Grundlagen von Training und Transfer
- » Die Skills Lab-Methode (Simulation, Debriefing, Feedback)
- » Methodische und didaktische Aspekte in der Umsetzung
- » Planung von Handlungskompetenzen in Trainings
- » Ressourcenplanung
- » Simulation und Fertigkeitstraining

Struktur: 8 UE als online SIMinar. Link zur Lernplattform erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Skills Trainer und alle Interessierten

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10

online SIMinar
08:30 - 15:45 Uhr

Vertiefungsmodul 6: Escape Rooms - Spaß trifft auf innovative Lernerfahrung

Zielsetzung: Dieses Vertiefungsmodul konzentriert sich darauf, wie simulationsbasiertes Lehren und Lernen durch den Einsatz von Escape Rooms gestaltet werden kann. Diese innovative Methode kombiniert spielerisches Lernen mit ernsthaften Bildungszielen und fördert dadurch die Teilnahme und das Engagement der Lernenden.

Im Rahmen dieses Moduls wird das Wissen rund um die Grundlagen der Theorie des simulationsbasierten Lernens erörtert und aufgefrischt, um dann in die Gestaltung und Entwicklung der Escape Rooms zu starten. Es wird erarbeitet, wie eigene Escape Rooms auf Basis der spezifischen Lernziele der Pflegeausbildung gestaltet werden können. Hierzu werden hilfreiche virtuelle Tools und deren Integration vorgestellt, mit denen das Engagement und die Immersion vertieft werden können. Dies umfasst beispielsweise die Verwendung von Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR), um die Lernerfahrung zu erweitern und die Interaktivität zu erhöhen.

Das Modul legt außerdem einen starken Fokus auf die Reflexion und die kritische Bewertung der durchgeführten Escape Room Szenarien im Hinblick auf ihre Effektivität und den Lernerfolg. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, ihre Lehrmethoden kontinuierlich zu verbessern und an die Bedürfnisse der Lernenden anzupassen.

Inhalte:

- » Prinzip eines Escape Rooms im Lernkontext
- » Notwendige Ressourcen für Umsetzung
- » Vorstellung eines digitalen Tools für die Anwendung als screen-based Version oder VR
- » Erprobung eigener Escape Rooms

2 Tage in Präsenz
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Struktur: 16 UE an zwei Tagen in Präsenz

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Praxisanleitende, Dozierende, die Interesse daran haben, Escape Rooms in ihre Lehre zu integrieren

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Vertiefungsmodul 7: Szenariendesign als Basis für eine erfolgreiche Simulation

Zielsetzung: Dieses Vertiefungsmodul ist entscheidend für die Vorbereitung und Durchführung von effektiven Simulationen. Teilnehmende dieses Moduls werden mit dem Best Practice Standard von INACSL vertraut gemacht. Mit Hilfe einer Software für Szenariodesign werden differenzierte Szenarien erstellt und mittels integrierter Checkliste potentielle Lücken indentifiziert.

Darüber hinaus wird in diesem Modul die wichtige Verbindung zwischen Lernzielen und dem Debriefing beleuchtet, welches essenziell für den Lernerfolg und die damit verbundene Reflexion ist. Die Teilnehmenden lernen, umfassende Rollenmasken zu schreiben, welche z. B. Simulationspersonen ermöglichen, ihre Rollen authentisch und effektiv auszufüllen. Hinzu kommen Gütekriterien im Design von Szenarien, um die Qualität des Lernerfolgs sicherzustellen.

Inhalte:

- » INACSL Best Practice
- » Inhalte und Schritte eines Szenarios
- » Review- Verfahren
- » Fidelity im Szenario-Design

2 Tage in Präsenz
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Struktur: 16 UE in Präsenz

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Skills Trainer, die bereits Grundkenntnisse im Szenariodesign besitzen

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Fortbildungspunkte (RbP): 10



xR Basic

Zielsetzung: Im Rahmen des Moduls xR Skills Trainer Basic erhalten Sie einen Überblick zu den Grundlagen immersiver Technologien wie Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) – übergeordnet zu verstehen als xRealities (xR). Es werden technische und räumliche Anforderungen, pädagogische Prinzipien und Möglichkeiten sowie unterschiedliche Anwendungen und Rollen in virtuellen Lernumgebungen vorgestellt. So lernen Sie die Perspektiven der Immersion in verschiedenen gesundheitsorientierten VR-Szenarien selbst kennen und können diese zukünftig als zertifizierter xR Skills Trainerin im Umfeld Gesundheit und Pflege anwenden.

Inhalte:

- » Grundlagen immersiver xR-Technologien (z. B. VR, AR)
- » Einsatzmöglichkeiten, Vorteile, Grenzen: Struktur eines virtuellen Szenarios mit Briefing, Szenario und Debriefing
- » Rahmenbedingungen für den Einsatz von xR-Technologien
- » Rolle als Trainer*in, Moderator*in, Anwender*in im Szenario
- » Pädagogische Potenziale und Möglichkeiten von xR als Methodik des Lernens



2 Tage in Präsenz
jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Struktur: 16 UE in Präsenz

Zielgruppe: Interessierte, die immersive Technologien (z. B. VR, AR) als neue Lernmöglichkeiten kennenlernen und im Bereich der Gesundheitsversorgung und Bildung anwenden möchten.

Abschluss: Teilnahmezertifikat für das Basismodul „xR Skills Trainer für Gesundheitsberufe“

**Weitere Informationen und
Veranstaltungen finden Sie auf
unserer Website**

skillslab-bamberg.de

Skills Lab Bamberg

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe

Frank Feick, Projektleitung

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

Telefon +49 951 503-16588

frank.feick@bamberger-akademien.de

skillslab-bamberg.de

bamberger-akademien.de



Sponsoren



**Bamberger
Akademien**
für Gesundheits- und Pflegeberufe



Gefördert durch

**Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

